

Was ist BioLogik?

Alles Leben ist Aktivität. Und so sind die Lebewesen auch gebaut. Sie haben Greif-, Beiß- und Verdauungsorgane; sie verfügen über Bewegungsorgane, und damit sie sich in ihrer Umwelt orientieren können, sind sie mit Wahrnehmungsorganen ausgestattet. Daß auch wir Menschen aktiv sein müssen, um überleben zu können, läßt sich anschaulich an einem Gipsbein zeigen: Muskeln, die nicht bewegt werden, bilden sich zurück und verkümmern schließlich.

Auch in der Arbeitswelt werden die Bedingungen und Funktionen des menschlichen Körperbaus immer stärker berücksichtigt. Man denke etwa an Bildschirmarbeitsplätze, die nach Gesichtspunkten der Ergonomie eingerichtet sind, oder an bandscheibenschonende Bürostühle, aber auch an sportliche Aktivitäten, die manche Unternehmen ihren Mitarbeitern anbieten.

Nun darf man eines nicht verkennen: Ursprünglich bewegten sich die Tiere und unsere Vorfahren nicht, um trainierte Muskeln und sauerstoffreiches Blut zu haben. Die Tatsache, daß wir über eine entsprechende physiologische Ausstattung verfügen, ist noch kein Grund dafür, daß wir sie auch einsetzen. Nein, Bewegung braucht Motive; wir brauchen im wahrsten Sinne des Wortes einen Beweggrund dafür, daß wir uns in Bewegung setzen und uns anstrengen.

Die Motive lassen sich auf die fünf Ur-Motive Nahrung, Sexualität, Aggression, Neugier und Bindung zurückführen. Wer sich Energie zuführt, der überlebt; wer sich fortpflanzt, überlebt in Zukunft; wer Anerkennung genießt und einen hohen Rang einnimmt, ist im Vorteil gegenüber dem Rangniedrigen; wer neugierig ist, erschließt sich neue Lebensräume; wer sich mit anderen zusammenschließt, hat in der Gemeinschaft bessere Überlebenschancen als alleine. Das eigentliche Motiv für die genannten Aktivitäten und für das Erbringen von Anstrengung ist letztlich die Lust, welche die Triebbefriedigung gewährleistet. Mit anderen Worten: Die Lust winkt als körpereigene Belohnung dafür, daß wir uns anstrengen und Leistung erbringen.

Verhaltensweisen, die mit Lust belohnt werden, sind uralte Programme oder, wie die Verhaltensbiologen sagen, Triebe. Bei allem Wertewandel, bei aller Veränderung der modernen Lebenswelt und den daraus entstehenden Verunsicherungen sind es gerade diese Triebe, mit denen wir im menschlichen Verhalten auch in Zukunft rechnen

müssen und können. Die Triebe laufen nach bestimmten Mustern ab, ihnen liegen Gesetzmäßigkeiten zugrunde, die erwartbar sind. Denn ebenso wie bei den Bedingungen und Funktionen des menschlichen Körpers gibt es auch Naturgesetze des menschlichen Verhaltens. Das Forschungs- und Anwendungsfeld der BioLogik umfasst drei aufeinanderfolgende Stufen:

- **Verhaltensbiologie**
- **Verhaltensanalyse**
- **Verhaltensoptimierung**

In der **Verhaltensbiologie** geht es um die Feststellung der evolutionären Verhaltensprogramme: Welche Bewegungsprogramme haben wir von der Evolution mitbekommen? Welche Denkformen liegen unserem Erkennen zugrunde? Welche Triebe bestimmen unsere Emotionen und Motive?

In der **Verhaltensanalyse** werden - auf der Basis der Verhaltensbiologie - die tatsächlichen Verhaltensweisen des Menschen mit den evolutionären Verhaltensprogrammen verglichen: das tatsächliche Bewegungsverhalten mit dem evolutionären Bewegungspotential, das tatsächliche Essverhalten mit der naturgemässen Ernährung, das tatsächliche soziale Verhalten mit dem Bindungsprogramm.

Bei der **Verhaltensoptimierung** geht es um die Frage "Wie soll sich der Mensch verhalten?" Die Vermeidung gravierenden Fehlverhaltens sagt ja noch nichts aus über den optimalen Umgang mit den Verhaltensprogrammen.

Die drei hier angedeuteten Aufgabenbereiche fassen wir zur BioLogik zusammen.

Es ist uns bewusst, dass wir in der dritten Stufe der BioLogik - der Verhaltensoptimierung - den Bereich der naturwissenschaftlichen Erkenntnisse und empirischen Befunde verlassen. An dieser Stelle geht es um die Anwendung, das heisst wir befassen wir uns mit Zielen, Werten und Konzeptionen. Für Unternehmen bedeutet Verhaltensoptimierung die Bedingungen für Lust an Leistung zu schaffen.

Eine so gestaltete, verhaltensgerechte Arbeitswelt ist das beste Mittel für dauerhaften Erfolg und sichert darüber hinaus Arbeit am Standort Deutschland, auch in der Zukunft.